



An die Evangelisch Lutherische
Kirchengemeinde Rödinghausen

Februar 2025
Jahrgang 67

MONATSGRUß

Themen in dieser
Ausgabe:

- ◆ Neue Monatsgruß-
Redaktion
- ◆ Weltgebetstag
2025
- ◆ Reinigungskraft
gesucht
- ◆ unsere
Gottesdienste
- ◆ und vieles mehr...

Foto: H. Wellensiek



Du tust mir kund den Weg zum Leben.

1. Psalm 16,11

Aktion „Nadelnder Tannenbaum“ 2025



Kindergottesdienste in
der Bartholomäuskirche

Andacht 4

Alle Jahre wieder: Aktion „Nadelnder Tannenbaum“ 9

Rückblick: Adventskonzerte in der Bartholomäuskirche 10

Frischer Wind in der Monatsgruß-Redaktion 12

Evangelische Diakoniestiftung Herford 15

Verteiler/in gesucht 16

Wunderbar geschaffen! Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln 17

Kindergottesdienste in der Bartholomäuskirche 19

Geburtstage im Februar 20

Ehejubiläen, Trauungen und Taufen 23

Gottesdienstplan 24

Urlaubsvertretung und Stellenausschreibung 25

Kollekten 26

Andachten und CVJM 27

Gruppen und Angebote 28

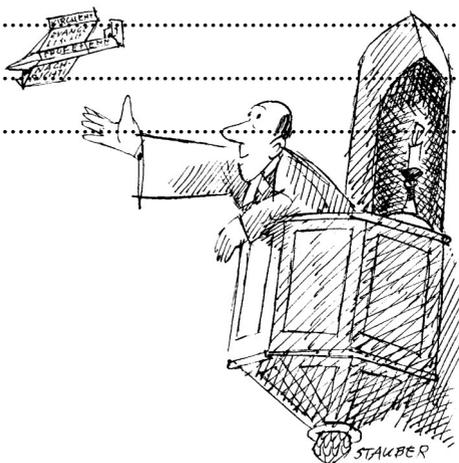
In stillem Gedenken 32

Spendenkonten 36

Impressum 37

Telefonliste 38

Vater-Kind-Wochenende 39



Der nächste Monatsgruß
erscheint am 1. März

Du tust mir kund den Weg zum Leben“.

Psalm 16, 11 (L)

„Den Weg zum Leben“...

Krisen, Kriege, Naturkatastrophen, Regierungs- und Wirtschaftskrisen, eine zunehmend polarisierte Gesellschaft. Parallel dazu entfernen sich hierzulande zunehmend Menschen vom christlichen Glauben, in dem Generationen vorher Halt gefunden haben und im Glauben treu geblieben sind.

Dazu kommt noch eine Gesellschaft - insbesondere junge und alte Menschen -, die durch eine Isolation während der Coronaphase ziemlich gelitten bzw. das alles noch nicht überwunden haben. Das schadet seelisch.

Millionen wenden sich von der Kirche ab. Sie wollen den Glauben bzw. die Kirche nicht mehr in ihrem Leben haben. Und es hat für mich den Anschein, als ob sich ein Großteil der Menschen hierzulan-

de in dem Maße verliert, wie sie christliche Werte und den christlichen Glauben aufgeben und stattdessen durch irgendetwas anderes zu ersetzen sucht.

Und dennoch – und das bezeuge ich - gibt es einen und nur diesen: **Jesus, der mir den Weg zum Leben kundtut.**

Es ist der Glaube an Jesus.

David spricht hier im Alten Testament eigentlich Jesus an. Du, Jesus, tust mir kund den Weg zum Leben. Das Alte Testament ist das richtungsweisende Testament auf Jesus hin (Lukas 24, 26-27: die Emmausjünger und Jesus auf der Wanderung: „26 Musste nicht der Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen? 27 Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in allen Schriften von ihm gesagt war.“)

David ist auf dem Lebensweg und in ihm wurzelt der Glaube an Jesus, Stück für Stück. Er findet den Glauben ohne sein eigenes Wirken. Gott sieht das Herz an, nicht die Leistung eines Menschen, nicht das Aussehen, nicht die gesellschaftliche Stellung - sondern nur das Herz.

Gott schenkt David die Erkenntnis Jesu.

Jesus offenbart sich David bzw. jedem Menschen auf seine Weise. Es entsteht ein Glaube, den David nicht in sich geschaffen hat, sondern der ihm durch Christus gegeben wird. Jesus ermöglicht David - auch uns heute - an seiner Herrlichkeit teilzuhaben, schon hier und jetzt und gewiss nach unserer Zeit hier. Jesus ermöglicht uns, Vertrauen zu ihm zu haben und festzustellen - also im Geiste zu erkennen -: Du, Jesus, bist mein Weg zum Leben. Er gibt mir die Kraft, Sünden zu erkennen und Ihm zu

bekennen, falsche Wege zu erkennen und zu verlassen, die Kraft zur Buße. Er hat die Kraft, durch sein Kreuzeswerk die Sünde eines Menschen zu tilgen und er macht das auch. Durch sein Blut werden Menschen von der Last und den Folgen ihrer Sünden befreit. Er gibt mir zudem auch die Kraft, meinen Feinden zu vergeben. Diese Erkenntnis ist so groß und tragend, dass darüber hinaus kein Beweis erforderlich ist.

Interessanterweise wissen Menschen, die den wahren Glauben erkannt haben, wer ihnen da begegnet. So etwa, wie bei den Emmaus-Jüngern, als sie Jesus am Brotbrechen erkannten oder Philippus bei Johannes 1, 45: „Philippus findet Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von dem Mose im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Jesus, Josefs Sohn, aus Nazareth“.

Jesus heilt das, was in den Menschen erkrankt ist, nämlich den Bruch zwischen Gott und dem Menschen. Doch Vorsicht: Hier ist zunächst die vertrauensvolle Verbindung zwischen Jesus und einem Menschen, also der Glaube und Tilgung der Sünden durch Jesu Blut gemeint. Das durch die Sünde zerstörte Verhältnis zu Gott wird wieder hergestellt. Was da kaputt war, ist durch Jesus geheilt, nicht jedoch sofort oder überhaupt automatisch wie eine körperliche Krankheit, so wie es sich erkrankte Menschen ganz gewiss auch wünschen. Es ist vielleicht eines der schwierigsten Bereiche im Glauben, dass man eben nicht täglich an der bohrenden Frage scheitert: Warum Gott, warum ich, warum so. Mit Jesus erhalten wir den Blickwechsel und können „überwinden“ (Röm 8, 28 – 39 (daraus Vers 37) „Aber in dem allen **überwinden** wir weit durch den, der uns geliebt hat“ oder 1.

Joh 5,4 „Denn alles, was aus Gott geboren ist, **überwindet** die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“ Und auch: Offb 3,5 „Wer **überwindet**, soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln“.

Wenn wir (uns selbst, die Welt, die Zeit) überwinden, können wir mit einstimmen, wie es im Psalm 73 steht: „23 Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, 24 du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. 25 Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. 26 Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.“

Es ist seit über 2000 Jahren nur ein

Glaube in Jesus, in allem Gott zu vertrauen in guten wie schlechten Tagen.

Im Glauben unterwegs und auf Kurs bleiben!

Eine kleine Geschichte



Der Leuchtturm wurde als einer der letzten an der Küste im Südwesten Korsikas errichtet, nachdem sich am 17. April 1887 ein Schiffunglück ereignet hatte. Die Tasmania, ein englischer Dampfer von 122 Metern Länge, befand sich damals mit 144 Passagieren und 166 Besatzungsmitgliedern an Bord von Bonifacio auf dem Weg nach Marseille, als das Schiff auf den Klippen Les Moines (Mönchsfelsen – aus der Ferne tauchen Felsspitzen aus den Wellen auf, die aussehen,

als seien es hintereinandergelagerte Mönche) auf Grund lief. Im Sturm wurden gegen vier Uhr morgens die Rettungsboote zu Wasser gelassen. 33 Mitglieder der Besatzung starben, darunter auch der Kapitän und zwei seiner Adjutanten. Eine tragische Geschichte, die eng mit der Existenz dieses doppeltürmigen Bauwerks verknüpft ist. Fast alle Passagiere überlebten.

Auf Druck von Lloyds of London (Versicherung) baute Frankreich einen Leuchtturm, um die gefährlichen Mönchsfelsen zu markieren. Die Bauarbeiten begannen 1889 und der Leuchtturm von Senetosia leuchtete 1892 zum ersten Mal. Dieser in Frankreich einzigartige Leuchtturm hat zwei Türme: einen Turm mit weißem Licht und einen zweiten mit einem Sektor mit rotem Licht, um die Mönchsfelsen zu markieren. (nach: www.corsica-aventure.com/de/mag/korsika-entdecken/der-leuchtturm-von-

senetosa).

Verlässt nun ein Schiff die Straße von Bonifacio (Meerenge zwischen Korsika und Sardinien) in nordwestliche Richtung (also etwa Richtung Nizza oder Marseille), wird der Kapitän eines Schiffes das Leuchtfeuer des Leuchtturms von Senetosa mit weißem Licht sehen.

Dann weiß er, dass er auf richtigem Kurs ist oder er nimmt ein rotes Licht wahr, dann weiß er, dass

er sich auf dem falschen, lebensgefährlichen Kurs befindet. Er kann jetzt den Kurs ändern, um mit dem weißen Leuchtfeuer auf richtigen Kurs zu kommen und den sicheren Hafen ansteuern.

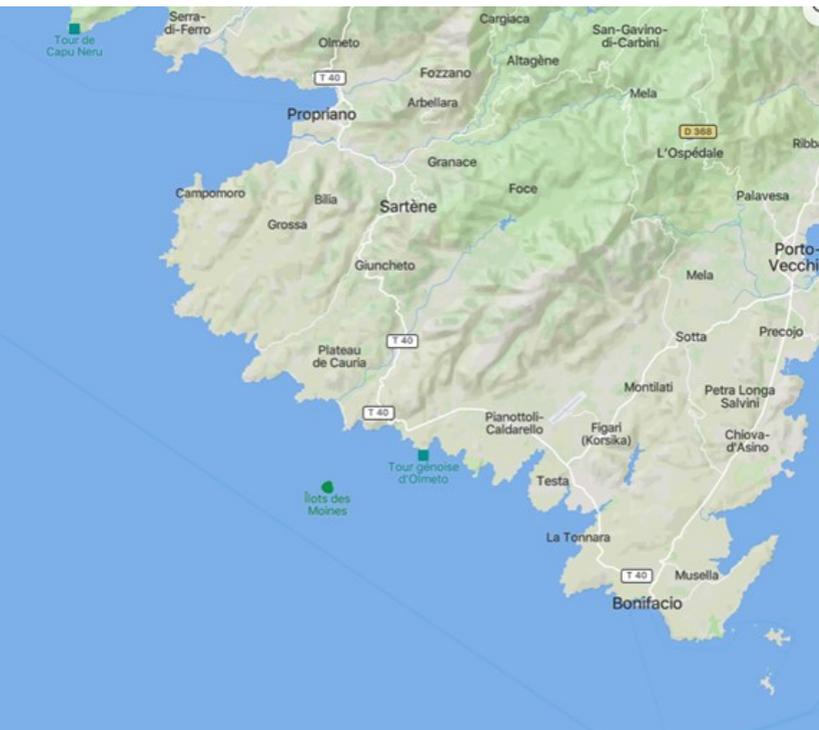
Im Glauben können wir unser Leben getrost der Führung Jesu anvertrauen. Dann erfahren wir: Du, Jesus, tust mir kund den Weg zum Leben. Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

Ps. 16, 11

Gott befohlen

Heinz-Jürgen

Tücke



Alle Jahre wieder: Aktion „Nadelnder Tannenbaum“

Am 11. Januar 2025 war es wieder soweit: Aktion „Nadelnder Tannenbaum“ der CVJM Bieren, Rödinghausen und Westkilver. Aktionsleiter Daniel Finke und sein Team hatten die Tannenbaumaktion gut vorbereitet und nach einer Andacht durch Pastorin Nolte Bläcker starteten die Teams bei herrlichem Sonnenschein, verteilten Informationsmaterial und andere Teams packten die bereitgelegten und abgeschmückten Tannenbäume auf die Anhänger. Insgesamt waren rund 150 Helferinnen und Helfer im Einsatz, die nach und nach zum Gemeindehaus Schwenningdorf zurückkehrten. Dort hatten fleißige Küchenfeen unter der Federführung von Caroline Finke schon ein reichhaltiges Buffet aufgebaut und Jung und Alt konnten sich nach dem Einsatz

stärken. Während dessen wurden die gesammelten Tannenbäume auf dem Parkplatz am Freibad gehäckselt, so dass sie als Kompost oder Brennmaterial weiter genutzt werden können.

Die CVJM danken allen Helferinnen und Helfern. Ferner den Traktorbesitzern und Autofahrern für die Bereitstellung der Fahrzeuge. Ein herzliches Danke schön auch an alle Spender/innen. Der Erlös kommt zum Teil der Jugendarbeit der CVJM am Wiehen und dem I4CC in Sierra Leone zugute. Spenden können weiterhin auf folgendes Konto überwiesen werden:
CVJM Rödinghausen Konto:
Volksbank in Ostwestfalen eG
DE46 4786 0125 0420 8247 00.

Eckhard Schröter

(Bilder auf S. 2)

Rückblick: Adventskonzerte in der Bartholomäuskirche



In diesem Advent konnten die Gemeindeglieder gleich zweimal in der voll besetzten Bartholomäuskirche adventliche Musik in ihrer ganzen Vielfalt genießen.

Unter dem Titel „Niemals war die Nacht so klar“ ließen am ersten Adventssonntag Bläserinnen und Bläser aus dem Kirchenkreis Herford unter der Leitung von Landesposaunenwart Ulrich Diekmann wunderbare festliche Arrangements bekannter Advents- und Weihnachtslieder erklingen, die

von „Macht hoch die Tür“, über das „Böhmische Weihnachtsmärchen“ bis hin zu „Go tell it on the mountain“ reichten.

Gemeinsam stimmte die Gemeinde in das Lied „Tochter Zion“ ein und Michael

Ossowski nahm die Konzertbesucher:innen mit pointierten Gedanken und Assoziationen mit hinein in die aktuelle Botschaft der Advents- und Weihnachtslieder. Die Spenden des Konzertes waren bestimmt für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die jedes Jahr weltweit Millionen von Kindern beschenkt und sie die Liebe Gottes erfahren lässt.

Am zweiten Adventssonntag stand das Adventskonzert unter der Leitung von Matthias Menzel unter

dem Thema „Mache dich auf und werde Licht“, das von den beteiligten Chören und Solist:innen eindrucksvoll und vielfältig inszeniert wurde.

Die Sänger:innen des Chores „CHORios“ aus Ahlen- Reineberg eröffneten das Konzert in der dunklen Kirche mit dem Lied „Evening rise“. Anschließend zogen sie zusammen mit den kleinen Sänger:innen des Kinderchores „NotenKaoten“ mit Lichtern in der Hand singend in die dunkle Kirche ein, um ihre Adventsbotschaft zu entfalten, getragen von den festlichen Klängen der Orgel, gespielt von Dr. Jürgen Wulf

und der Posaunenchor Bieren und Rödighausen unter der Leitung von Detlef Krüger.

Die „NotenKaoten“ unter der Leitung von Sandra Niermann präsentierten ihre Lieder vom Licht des Weihnachtssterns und dem Licht der Welt aus dem Weihnachtskrippenspiel. Auch Mona Susan Vogt und Miriam Patzelt sowie Matthias Menzel brachten durch ihre eindrucksvollen solistischen Darbietungen die Advents- und Weihnachtsbotschaft zum Leuchten. Pfarrerin Nolte-Bläcker nahm die Konzertbesucher:innen mit einer Meditation zu den Worten des Propheten Jesajas mit hinein in die Frage, was das Licht der Advents- und Weihnachtszeit, das in Jesus



Christus erschienen ist, für unser Leben heute bedeutet.

Zum Abschluss des stimmungsvollen Adventskonzertes stimmte auch die Gemeinde mit ein in das Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Allen beteiligten Sänger:innen und

Musiker:innen sowie allen verantwortlichen Chorleitungen gilt der herzliche Dank der Kirchengemeinde für ihr kirchenmusikalisches Engagement.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker



Frischer Wind in der Monatsgruß-Redaktion

Liebe Monatsgruß-Leser:innen, mit dem Jahr 2025 beginnt für mich ein neues Kapitel. Sechs Jahre lang durfte ich den Monatsgruß für unsere Gemeinde gestalten und habe dabei immer wieder erleben können, was das lebendige Miteinander in Rödinghausen ausmacht.

Ob bei Gemeindefesten, Gottesdiensten, beim gemeinsamen Kaffeetrinken, in Gebetskreisen, auf Freizeiten oder im Konfirmandenunterricht – unsere Gemeinde versammelt sich im Namen Gottes und lebt ihren Glauben in vielfältiger Weise.

Es war mir eine große Freude, darüber im Monatsgruß zu berichten und dabei Teil eines großartigen Teams zu sein. Mit herzlichen und engagierten Kollegen und Ehrenamtlichen zusammenzuarbeiten, war eine bereichernde Erfahrung, für die ich sehr dankbar bin. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Ihnen, liebe Leser:innen, für Ihre stetige Unterstützung bedanken – sei es durch Lob, positive Rückmeldungen oder nachsichtige Kritik.

Für mich geht es nach dem Abschluss meines Studiums weiter und ich werde nun mein Referendariat in Bayern beginnen. Es ist mir eine Freude, die Verantwortung für den Monatsgruß in die Hände von Stefanie Kress zu legen. Ich bin überzeugt, dass sie diese Aufgabe mit viel Hingabe übernehmen wird und wünsche ihr dabei von Herzen viel Freude und Erfolg. Es ist schön zu wissen, dass der Monatsgruß weiterhin eine Platt-



form für die vielen wertvollen Aktivitäten und Erlebnisse in unserer Gemeinde bleibt. Für mich endet ein Kapitel, aber der Weg der Gemeinde geht weiter. Auch wenn ich persönlich nicht mehr vor Ort sein werde, werde ich die Entwicklung mit großem Interesse verfolgen und hoffe, irgendwann die Gelegenheit zu bekommen, wieder an einer Veranstaltung teilzunehmen.

Abschließend möchte ich mich noch einmal herzlich bei Ihnen allen für Ihre Treue und Unterstützung in den vergangenen Jahren bedanken. Möge das neue Jahr für

uns alle viele segensreiche Momente und Begegnungen bereithalten.

Mit besten Wünschen für das Jahr

2025 und darüber hinaus,

Alina Blechschmidt

Liebe Mitglieder der Gemeinde, mein Name ist Stefanie Kress, ich bin 41 Jahre alt und komme aus Rödinghausen. Hier lebe ich gemeinsam mit meinem Mann.

Hauptberuflich bin ich als Betreuungskraft für Senioren tätig. Neben der Ehrenamtlichen Tätigkeit des Besuchsdienstes, übernehme ich zukünftig die Aufgaben der Medienbeauftragten des Monatsgrußes von Alina Blechschmidt. Auch die Homepage unserer Kirchengemeinde darf ich künftig mitgestalten.

Ich freue mich schon sehr auf die neuen Aufgaben und darauf, viele



neue Menschen aus unserer Gemeinde kennenlernen zu dürfen.

Herzliche Grüße,

Stefanie Kress



Evangelische Diakoniestiftung Herford

Die Evangelische Diakoniestiftung Herford bietet zahlreiche Hilfen und Dienstleistungen im Kreis Herford, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren. Mit etwa 900 Mitarbeitenden und 17 Einrichtungen und Angeboten ist sie in den Bereichen Pflege, Integration und soziale Hilfen aktiv.

Pflege und Wohnangebote

Zum Angebot zählen sechs Wohn- und Pflegezentren in Herford und Spenge sowie ein ambulanter Pflegedienst und zwei Tagespflegen. Behinderten- und altengerechte Wohnprojekte fördern ein selbstbestimmtes Leben. Ehrenamtliche Arbeit, Demenzberatung und Quartiersprojekte ergänzen das Angebot und stärken die soziale

Teilhabe.

Integration und soziale Unterstützung

Das Kurt-Dietrich-Haus unterstützt chronisch mehrfach abhängige Menschen ambulant und stationär. Der Sozialberatungsdienst hilft bei sozialen Schwierigkeiten und drohender Wohnungsnot. Die Gottschalk-Weddigen-Werkstätten qualifizieren Menschen für den ersten Arbeitsmarkt und fördern ihre gesellschaftliche Teilhabe.

Organisation und Tochtergesellschaften

Die Hauptverwaltung gewährleistet mit Teams in Buchhaltung, Personalwesen, Recruiting, Leistungsabrechnung, Sekretariat und Quali-

tätsmanagement eine professionelle Organisation. Das Diakonische Werk bietet Beratung und Hilfe für Familien, suchtkranke Menschen und Migranten. Die Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford sichern mit neun Standorten eine zuverlässige ambulante Pflege.

Die Evangelische Diakoniestiftung Herford steht für ein starkes sozia-

les Netz, das respektvoll auf die Bedürfnisse der Menschen eingeht.

Wir laden Sie herzlich ein, uns näher kennenzulernen.

www.diakoniestiftung-herford.de

www.diakonie-herford.de

www.diakoniestationen-herford.de

Verteiler:in gesucht!

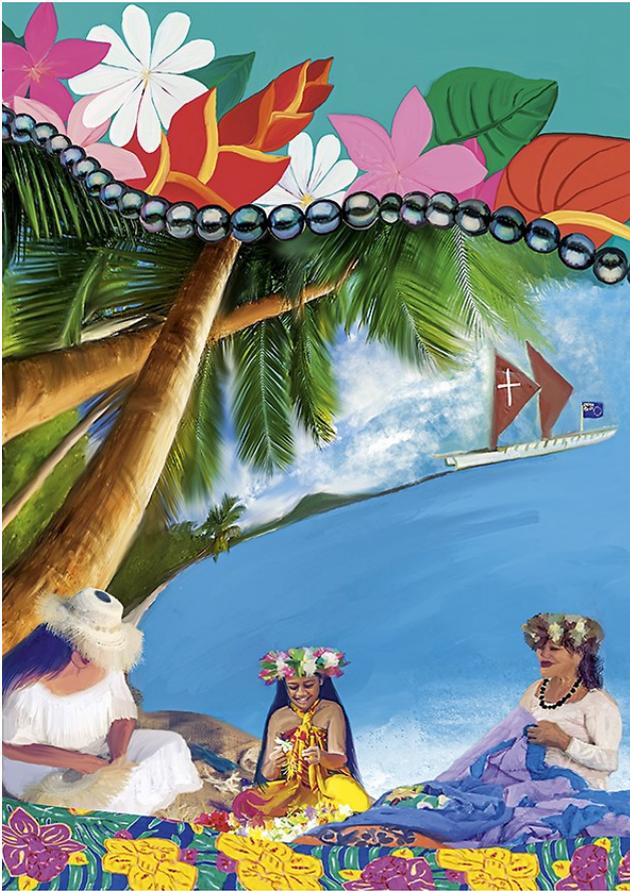
Der Monatsgruß wird zehn Mal im Jahr immer am letzten oder vorletzten Freitag eines Monats gebündelt und im Haus an der Kirche (Kirchweg 1) zum Abholen bereitgelegt.

- Der **erste Bezirk** umfasst die Waghorster Str. , Bahnhofstr. und den Böschenfeldweg.
- Der **zweite Bezirk** umfasst unter anderem Häuser in der Rödinghauser Heide, Schlinkweg, Lehmkuhlenweg und die Alte Dorfstraße

Wenn Sie sich bereit erklären möchten, die Monatsgrüße in ihrem Bezirk zu verteilen, dann melden Sie sich bitte bei Frau Bloem im Gemeindebüro (Tel. 05746 8238).

Über Ihre Hilfe würden wir uns sehr freuen!

„wunderbar geschaffen!“ Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln



Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise auf das Leben zu teilen. Sie sagen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Frauen des Weltgebets-tagskomitees aber aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139, den sie mit ihrer Maorikultur, ihrer

Sicht auf das Meer und Schöpfung verbinden. Der christliche Glaube auf den Cookinseln wird von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden.

Wir sind eingeladen, die Welt mit

ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. So finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit "Kia orana" grüßen uns die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen oder Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Ein Teil der Inseln - Atolle im weiten Meer- ist zudem durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyflo-

ne extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen außerdem der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des Südpazifiks haben wird, ist noch unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ für unsere Lebenssituation ?

Wir laden alle Gemeindeglieder herzlich ein zum Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, den 7. März 2025 um 18 Uhr in der Bartholomäuskirche in Rödinghausen.

Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Imbiss im Haus an der Kirche.

Kindergottesdienste in der Bartholomäuskirche

Im Herbst und in der Advents- und Weihnachtszeit haben wir zusammen viele schöne Kindergottesdienste sonntags in der Bartholomäuskirche gefeiert, zusammen gesungen, gespielt, uns über die Geschichten der Bibel ausgetauscht und sind dazu beim Basteln auch kreativ geworden (Bilder auf S. 2).

Nach dem Urlaub von Pfarrerin Nolte-Bläcker geht es ab dem **9. März** weiter mit den Kindergottesdiensten um 11 Uhr in der Rödingerhauser Kirche !

Im Februar laden wir alle Kinder und Katechumenen herzlich ein zum **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am Sonntag, den 23. Februar um 9.30 Uhr** in der Bartho-

lomäuskirche, mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein und Kaffeetrinken in der Kirche.

Wir freuen uns auf Euch !

Pastorin Martina Nolte-Bläcker





Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen
nur in der Printausgabe
verfügbar



Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen
nur in der Printausgabe
verfügbar

A row of several cupcakes with white frosting and lit candles. A central sparkler is lit, creating a bright burst of light and sparks. The background is a soft, light blue.

Geburtstage ohne Angabe des Datums

**Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen
nur in der Printausgabe
verfügbar**



Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen



nur in der Printausgabe
verfügbar

Wir gratulieren allen
von Herzen und wünschen Gottes reichen Segen.

*Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen
mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause
des Herrn immerdar.*

Tauf- und Trautermine für Rödinghausen und Bieren bitte
mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker absprechen:

05223 6497678

02. Februar
Letzter Sonntag **Bi** 9.30 Uhr **Gottesdienst mit Feier des Abendmahls**
n. Epiphaniae Prediger Scholz

09. Februar 9.30 Uhr **Gottesdienst**
4. Sonntag vor **Rö** Prädikant Tücke
der Passionszeit Im Anschluss: Kirchcafé

16. Februar **Bi** 9.30 Uhr **Gottesdienst**
Septuagesimae Prädikant Lümke

23. Februar 9.30 Uhr **Vorstellungsgottesdienst der**
Sexagesimae **Rö** **Konfirmand:innen**
Pfarrerin Nolte-Bläcker
Im Anschluss: Kirchcafé

Urlaubsvertretung

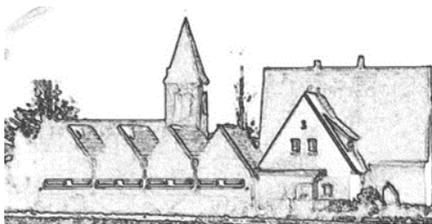
PfarrerIn Nolte-Bläcker ist vom 31.1. 2025 bis zum 16. 2. 2025 in Urlaub.

Die Vertretung für Kasualien übernimmt vom 31. 1.— 9.2.2025 Pfr. i. R. Michael Heß und Pfr. Axel Bruning, vom 10.2.-16.2.2025 Prädikant Lümekemann.

Verein zur Erhaltung des Ev.-Luth. Gemeindehauses zu Bieren e. V.

Wir suchen eine Reinigungskraft (m/w/d) für das
Gemeindehaus in Bieren.

Bei Interesse steht Ihnen Herr Wilhelm Möller für weitere Informationen unter der Rufnummer +49 172 5262749 gerne zur Verfügung.



Die Kollekten am Ende des Gottesdienstes sind bestimmt für:

2. Februar	Letzter Sonntag nach Epiphania	Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen
09. Februar	4. Sonntag vor der Passionszeit	Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag
16. Februar	Septuagesimae	Für die Weltmission
23. Februar	Sexagismae	Für Herzenswünsche e.V.



Die gemeinsamen **Kindergottesdienste**

können im Februar leider nicht stattfinden. Im März werden sie wie gewohnt nach dem Hauptgottesdienst, um **11.00 Uhr**, in der **Bartholomäuskirche** in Rödinghausen stattfinden.

Alle Kinder von 5—13 Jahren sind herzlich willkommen !

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste finden am **Donnerstag, den 27. Februar**
in der „Hilden Residenz“ um 16.00 Uhr und im
„Haus Kremser“ um 17.00 Uhr statt.

Der Gottesdienst im „Haus am Wiehen“ findet am
Freitag, den 28. Februar um 11.00 Uhr statt.

Auch Angehörige sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten !



Gruppen und Kreise des
CVJM Bieren und Rödinghausen treffen sich im
Gemeindehaus Schwenningdorf.

- **Regenbogenkids** \implies dienstags 16.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder von 6 - 9 Jahren
- **Mädchenjungschar** \implies freitags 18.00 bis 19.30 Uhr
& **Jungenjungschar** für Mädchen bzw. Jungen von 9-12 Jahren
- **OMG! - Der Jugendtreff** \implies montags 19.00 bis 20.30 Uhr
für 13 - bis 17-Jährige
- **„Männersache“** \implies jeden 2ten Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr,
nur für Männer

www.cvjm-roedinghausen.de

www.cvjm-bieren.de

www.cvjm-roedinghausen-sport.de





C H Ö R E

Die ‚kleinen‘ Kaoten	Donnerstags, 17.15 – 17.50
Die ‚großen‘ Kaoten	Donnerstags, 18.00 – 18.45
TonART—Jugend-/Erwachsenenchor	Donnerstag, 19.00—19:50
Singkreis Bieren	19.00, 1. Montag jeden Monats
Singkreis Rödinghausen	19.00, 1. Donnerstag im Monat



P O S A U N E N C H O R

Jungbläuerschulung Bieren	Dienstags, 18.00 - 20.00
Posaunenchor Bieren	Freitags, 20.00 - 22.00
Posaunenchor Rödinghausen	Freitags, 20.00 - 22.00
Jungbläuerschulung Rödinghausen	Termine nach Absprache

W E I T E R E G R U P P E N

Plattdeutscher Gesprächskreis—“Gott und die Welt“	9.30—11.00, 2. Donnerstag jede
Spielgruppe—“Spielen und Klönen“	15.00-16.30, 2. Donnerstag jede
Gebetskreis	Dienstags, 19:30, 14-täglich

Bibelstunde

**Das nächste Treffen findet Mittwoch am 5. Februar
um 18.00 Uhr statt.**

Wir freuen uns, Sie im Gemeindehaus Schwenningdorf begrüßen zu dürfen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Bringen Sie Nachbarn, Bekannte und Freunde mit!

Pastor M. Heß



C H Ö R E

Gemeindehaus Schwenningdorf
 Gemeindehaus Schwenningdorf
 Gemeindehaus Schwenningdorf
 Gemeindehaus Bieren
 Haus an der Kirche

Ansprechpartnerin:
 Sandra Niermann



P O S A U N E N C H O R

Gemeindehaus Bieren
 Gemeindehaus Bieren
 Gemeindehaus Bieren

Ansprechpartner:
 Detlef Krüger
 Tel. 0170 8393333
 Ansprechpartnerin:
 Sylvia Scholz
 Tel. 0151 70662712

U N D K R E I S E

n Monats Gemeindehaus Bieren
 n Monats Gemeindehaus Bieren
 Gemeindehaus Bieren



Holger und Petra Oster-
 holz, 05746/724

*Matthäus 18,20: Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem
 Namen, da bin ich mitten unter ihnen.*

Gebetskreis. Wo: Gemeindehaus Bieren. Wann: Dienstags 14-tägig um
 19:30 Uhr. **Nächste Termine: 11.02.2025, 25.02.2025.**

Ansprechpartner, auch für Gebetsanliegen:
 Holger und Petra Osterholz, Telefon: 05746/724

Wir freuen uns auf Euch!

Frauenhilfe in Rödinghausen und Bieren

mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr

Infos für Rödinghausen

telefonisch unter

Heike Holz 1885

Monika Frömelt 1277

Irmlind Heß 9376950

Infos für Bieren

telefonisch unter

Brigitte Kottkamp 609

Am 5. Februar

Gemeinsames Treffen im Gemeindehaus Schwenningdorf

„Mir platzt gleich die Hutschnur“ Tipps im Umgang mit Wut gibt uns
Anna-Lena Köhler

Am 19. Februar

Gemeinsames Treffen im Gemeindehaus Bieren

„Damals als wir noch jung waren...“ Horst Hartmann aus Hüllhorst erzählt uns mit Bildern und Anekdoten aus seiner Jugendzeit von (1947 – 1967).



Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

- **Samstag, den 15. Februar** um 20:00 Uhr
Gruppenabend im Gemeindehaus Bieren
Thema: Wünsche und Ziele "Naß und Trocken"-Unterschiede
- **Freitag, den 28. Februar** um 20:00 Uhr
Gruppenabend im Kirchcafé Westkilver
Thema: Leider reagiert die Gesellschaft immer noch mit "Guck dir mal den Alki an"!

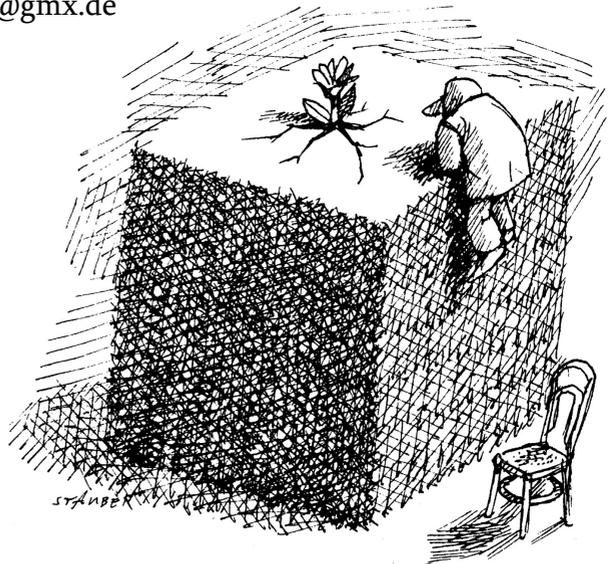
Ansprechpartner:

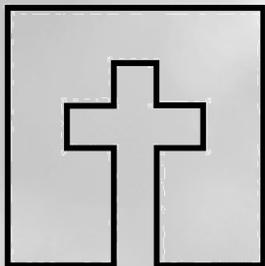
Reinhard Wedepohl

Im Ort 4, 32631 Pr. Oldendorf

Tel: 05742-2975

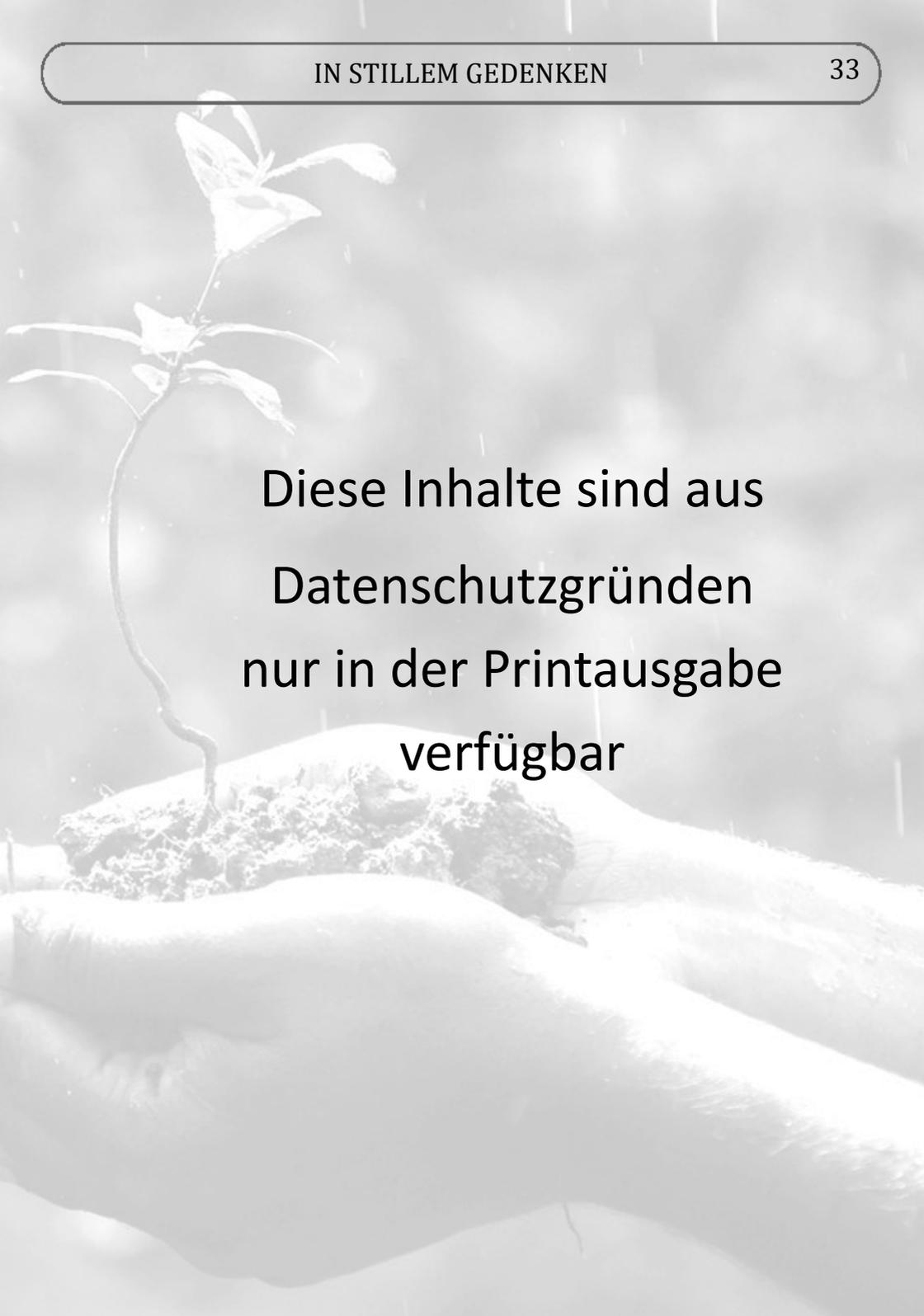
E-Mail: fk.roedinghausen@gmx.de





Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen
nur in der Printausgabe
verfügbar

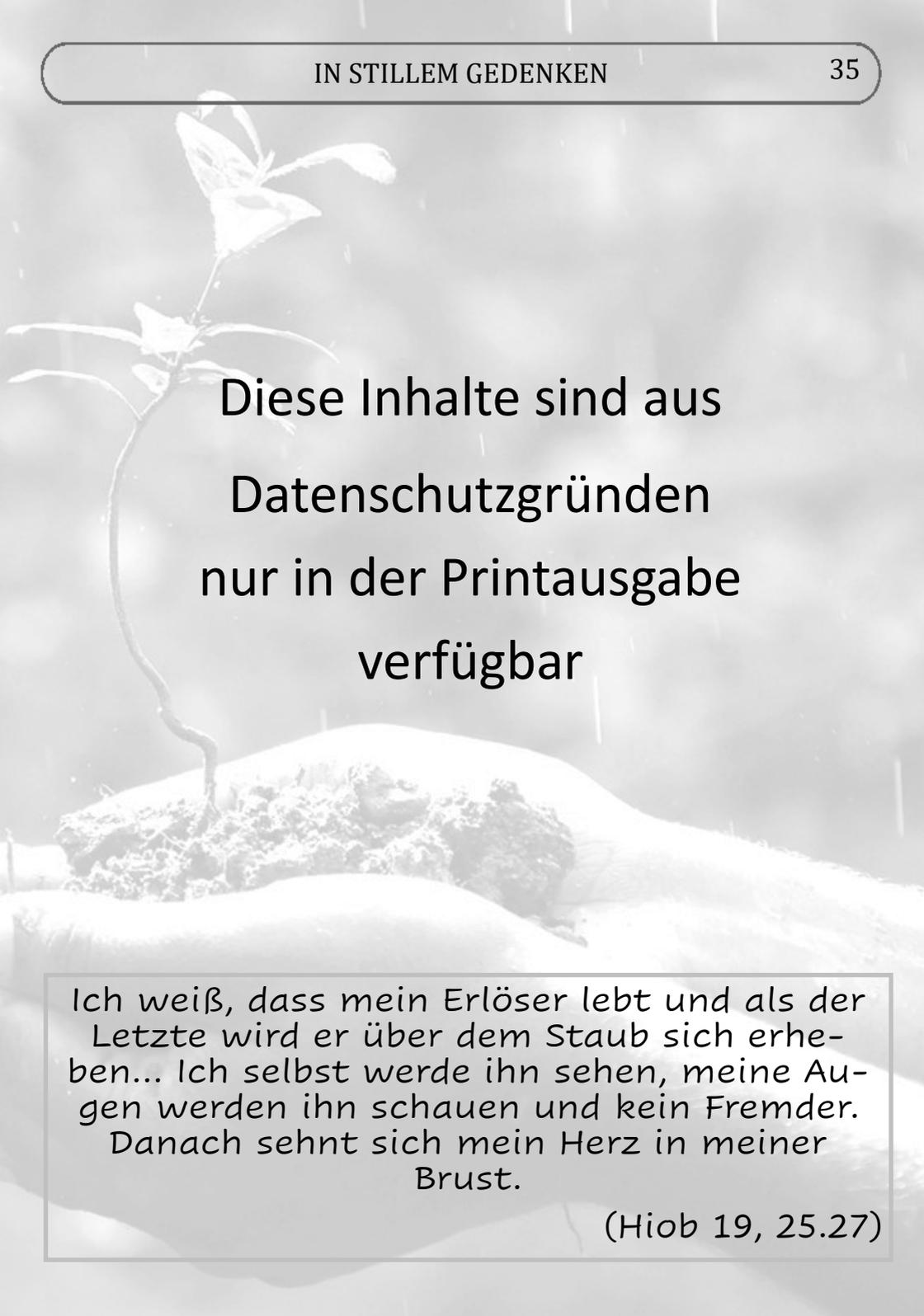


A black and white photograph of a pair of hands gently holding a small, young plant with soil. The plant has a thin stem and several leaves. The background is a soft, out-of-focus natural setting. The text is overlaid on the center of the image.

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen
nur in der Printausgabe
verfügbar

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen
nur in der Printausgabe
verfügbar





Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen
nur in der Printausgabe
verfügbar

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt und als der Letzte wird er über dem Staub sich erheben... Ich selbst werde ihn sehen, meine Augen werden ihn schauen und kein Fremder. Danach sehnt sich mein Herz in meiner Brust.

(Hiob 19, 25.27)

SPENDENKONTEN

**Verein zur Förderung der
Kirchenmusik**
IBAN: DE 45 49450120 0160
970026,
Sparkasse Herford,

Für die eigene Kirchengemeinde
(bitte Spendenzweck angeben)
IBAN: DE 63 49450120 0160
515839,
Sparkasse Herford,

**Förderverein Gemeindehaus
Schwenningdorf e.V.**
IBAN: DE 38 49450120 0160
160008,
Sparkasse Herford,

**Verein zur Erhaltung des Ev.-Luth.
Gemeindehauses
zu Bieren e.V.**
IBAN: DE 90 4945 0120 0160 5294
18;
Sparkasse Herford;

Diakoniestation Rödinghausen
IBAN: DE 48 4945 0120
0000064238,
Sparkasse Herford,

CVJM Bieren e.V.
DE62 4945 0120 1200 7293 00
Sparkasse Herford

CVJM Rödinghausen e.V.
(bitte Spendenzweck angeben)
DE46 4786 0125 0420 8247 00
Volksbank Herford-Mindener Land
eG





Monatsgruß der Ev. - Luth.
Kirchengemeinde Rödinghausen

Kirchweg 1
32289 Rödinghausen

Telefon: 05746 8238
Fax: 05746 1703
E-Mail: hf-kg-roedinghausen@
kirchenkreis-herford.de

Bürozeiten:
dienstags, donnerstags und freitags
8.30 - 12.00 Uhr

Kontonummer der Kirchengemeinde
IBAN: DE 63 49450120 0160 515839
(Volksbank in Ostwestfalen eG)

Der Monatsgruß erscheint acht- bis zehnmal im Jahr und soll alle Gemeindemitglieder und Interessierte über das Gemeindeleben informieren. Um Nachrichten und Artikelwünsche in Ihrem Sinne veröffentlichen zu können, stehe ich für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Stefanie Kress
Telefon: 0170 - 2725089
mg_evroed@web.de

Redaktion: Stefanie Kress
Auflage: 750 Exemplare, Jg. 65
Begonnen: März 1958)
Verteilung durch ehrenamtliche
Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter

Redaktionsschluss ist der 10.
jeden Monats

Homepage:
www.ev-roedinghausen.de



Wir sind für Sie da!

Pfarramt

📞 Martina Nolte-Bläcker

☎ 05223 6497678

✉ martina.nolte-

blaecker@kirchenkreis-herford.de

Pfarrbüro

📞 Marion Bloem

🕒 Dienstags, Donnerstags & Freitags
von 8:30 - 12 Uhr

↔ Kirchweg 1

☎ 05746 8238

✉ HF-KG-Roedinghausen

@kirchenkreis-herford.de

Küster Bieren

📞 Ulrich Vahsen

☎ 0171 8605811

Küsterin Rödinghausen

📞 Heike Haddis

☎ 0162 9610920

Friedhofsgärtner

📞 Holger Imann

☎ 0171 2610622

Vors. Presbyterium

📞 Gert Flörke

☎ 0170 3801107

✉ gert.floerke@t-online.de

Organist Bieren & Rödinghausen

📞 Matthias Menzel

☎ 0176 21159582

Diakoniestation

📞 Frauke Rother (Pdl.)

📞 Bettina Schaldach (stellv. Pdl.)

☎ 05746 2919

Ev. Kindergarten

📞 Christine Limberg

☎ 05746 593

Jugendreferent

📞 Peter Bulthaupt

☎ 05746 938189

Gemeindehaus Bieren

📞 Wilhelm Möller

☎ 0172 5262749

📞 Monika Frömel (Termine)

☎ 05746 1277

Gemeindehaus Rödinghausen

📞 Tatjana Huck-Kaufmann

☎ 05746 937280



Vater-Kind Wochenende

Bald ist es wieder soweit

Das „Vater-Kind- Wochenende“ in Rödinghausen rückt näher..

Mitfahren können alle Kinder im Alter von 6 bis max. 12 Jahren.

Das Programm wird bestimmt sehr spannend und natürlich bleibt auch Zeit zum Spielen und Herumtoben.

Es geht in das Jugend- und Freizeitzentrum nach Dümmerlohausen. Dort erwartet uns ein fantastisches Gelände und das Haus ist wirklich super.

Wir würden uns freuen, wenn viele Väter mit ihren Töchtern oder Söhnen mitkommen. Auch Kinder mit ihren Vätern, die keine Gruppe bei den CVJM besuchen, sind herzlich willkommen.

www.duemmerheim.de

Anmeldung ab 10. Februar 2025 möglich!



Im Februar

Aufgeschlossen sein,
ein Lächeln wagen
für Menschen, die anders sind
als du selbst.

Den Argwohn beiseitelassen,
neugierig bleiben,
die Tür öffnen,
gespannt, wer da klopft.

Hände reichen,
spüren, wie das
zunächst fremde Gesicht
immer vertrauter wird.

Ich wünsche dir das Glück,
freund:innenselig zu sein.

TINA WILLMS